

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013 der ATB Austria Antriebstechnik AG

Sehr geehrte(r) AktionärIn und LeserIn,

Die ATB Austria Antriebstechnik AG hatte im ersten Halbjahr des laufenden Jahres noch mit einer schwachen Konjunktur und stagnierenden Umsätzen zu kämpfen. Das dritte Quartal zeigte jedoch eine wesentliche Besserung bei fast allen Ertragszahlen gegenüber dem Vergleichsquarter 2012. Insgesamt konnte somit der Auftragseingang über die ersten neun Monate des laufenden Jahres wiederum um 8,1 % gesteigert und auch das EBITDA um 9,1 % verbessert werden. Die Investitionen der ATB Gruppe liegen 50,8 % über dem Volumen des Vorjahres, was den fortschreitenden Ausbau der Gruppe und die Zuversicht des Hauptaktionärs widerspiegelt.

Marktentwicklung

Europas Volkswirtschaften ringen weiterhin mit der tiefgreifenden Finanz- und Wirtschaftskrise. Die Frühjahrsprognose der Europäischen Kommission¹ stellte eine leichte Erholung in Aussicht, die Inlandsnachfrage in der EU wird jedoch weiterhin durch eine Reihe von Wachstumsdämpfern belastet. Dazu zählen insbesondere der von vielen Firmen angestrebte Schuldenabbau und der damit verbundene Rückgang an Investitionstätigkeiten. Laut Einschätzung der OECD² ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend bis 2014 weiterhin mäßigend auf die Binnennachfrage auswirken wird. EU Kommission und OECD³ prognostizierten der Eurozone für das Gesamtjahr 2013 einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,4 %. Im kommenden Jahr soll das reale BIP wieder um 1,2 % wachsen.

Der deutsche Elektromarkt und wichtigstes Absatzgebiet der ATB Gruppe zeigt ein ähnliches Bild. Das Konjunkturbarometer des deutschen Zentralverbandes der Elektrotechnik- und Elektroindustrie (ZVEI)⁴ spiegelt die getrübbte Wirtschaftslage mit einem um 4,6 % verminderten Branchenoutput (Jän. – Aug. 2013) wider. Das Erreichen des für 2013 vorhergesagten Produktionswachstums in der Höhe von 1,5 % rückt somit weiter in die Ferne. Auch die deutschen Elektrounternehmen haben dementsprechend ihre Produktionspläne für die kommenden drei Monate nach unten revidiert. Die Auftragseingänge in der Branche haben jedoch im Zeitraum Jänner bis August 2013 wieder um 1,4 % gegenüber dem Vorjahr zugelegt. Nicht die Binnennachfrage sondern vor allem Bestellungen aus Drittländern haben hierzu beigetragen. Sie verzeichneten ein Plus von 6,7 %.

Auftragseingang und Auftragsstand

Angesichts dieser Entwicklungen konnte auch die ATB Gruppe den Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr um 8,1 % auf TEUR 269.624 steigern (Jän. – Sept. 2012: TEUR 249.525). Im Segment Öl & Gas konnten beachtliche Zuwächse von bis zu 76,8 % realisiert werden. Abgeschwächt wurde dieses Ergebnis durch die Rückgänge im Bergbausegment.

Der Auftragsstand lag zum Stichtag 30. September 2013 mit TEUR 116.079 um 2,4 % knapp unter dem Wert von 2012 (TEUR 118.920). Die ATB Gruppe investiert kontinuierlich in die fortwährende Verbesserung des Kundenservices, was zu kürzeren Auftragszeiten und somit bei erhöhtem Auftragseingang zu einem geringeren Auftragsstand am Ende des dritten Quartals geführt hat.

Umsatz und Gewinn

Die ATB Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten der aktuellen Berichtsperiode einen Umsatz von TEUR 254.796, was einem leichten Rückgang von 1,7 % entspricht (Jän. – Sept. 2012: TEUR 259.281). Der verbesserte Auftragseingang schlug sich bisher noch nicht in einem gestiegenen Umsatz nieder, da ein Großteil dieser positiven Entwicklung im

1 Quelle: Europäische Kommission: Frühjahrsprognose 2013 für das Wirtschaftswachstum in der EU

2 Quelle: Olli Rehn: Kap. 2.2 Die Sicht von Europäischer Kommission und OECD, in Wirtschaftsbericht Österreich 2013

3 Quelle: Wirtschaftskammer Österreich: Wirtschaftswachstum, Veränderung des realen BIP in %, August 2013

4 Quelle: ZVEI, Verband der deutschen Elektroindustrie: ZVEI-Konjunkturbarometer, Oktober 2013

Segment der Projektmotoren erzielt wurde, die mehrmonatige Produktionszyklen aufweisen. Der gestiegene Auftragseingang wirkt sich daher erst in späteren Perioden im Umsatz aus.

Liegt auch der kumulierte Umsatz von Jänner bis September unter dem Vergleichswert des Vorjahres, so ist in den letzten drei Monaten doch ein signifikanter Aufwärtstrend erkennbar. So lag der Umsatz in den Monaten Juli bis September 2013 stets über den Vergleichswerten des Vorjahres. Das Projektgeschäft entwickelte sich über die ersten drei Quartale etwas positiver als der Absatz von Serienprodukten, der im ersten Halbjahr 2013 unter Druck geraten war.

Das EBITDA konnte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 9,1 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres gesteigert werden, was an einer guten Performance in den letzten drei Monaten liegt. Die Steigerung des EBITDA im dritten Quartal 2013 gegenüber der Vergleichsperiode 2012 beträgt beachtliche 82,6 %, was ein weiteres Indiz für den Aufwärtstrend der Gruppe ist. Der Grund für das verbesserte Ergebnis über die ersten drei Quartale liegt auch in einer um 1,3 % niedrigeren Materialeinsatzquote, die neben einer Verschiebung vom materialintensiveren Seriengeschäft hin zum Projektgeschäft auch auf optimierte Einsatz- und Einkaufsbedingungen zurückzuführen ist. Die Steigerung der Personalkosten, die weiterhin durch hohe Lohnabschlüsse in Österreich und Deutschland beeinflusst ist, konnte mittels gezielter Gegenmaßnahmen und einer besseren Auslastung begrenzt werden. Einen weiteren Beitrag zum verbesserten EBITDA leistet eine Einmalzahlung eines chinesischen Partnerunternehmens für die Übertragung von technologischem Know-how. Gemeinsam mit dem lokalen Unternehmen und dem eigenen Vertriebsbüro ATB Shanghai will die ATB Gruppe den Verkauf in China weiter ankurbeln und Synergien im Bereich der Produktentwicklung nutzen.

Angesichts des höheren EBITDAs und leicht gesunkenen Abschreibungen verbesserte sich das EBIT in den ersten neun Monaten der Berichtsperiode um 18,4 % auf TEUR 16.530. Die EBIT-Marge stieg somit auf 6,5 %. Wechselkursverluste in der Höhe von TEUR 712, die überwiegend auf unbaren Umrechnungen zwischen dem Euro und Fremdwährungen zurückzuführen waren, führten im Berichtszeitraum zu Ergebnisbelastungen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode fielen sie jedoch diesjährig geringer aus (Jän. – Sept. 2012: TEUR 1.440), da der serbische Dinar in 2012 eine starke Abwertung erfuhr, im aktuellen Jahr jedoch relativ stabil geblieben ist. Das Vorsteuerergebnis (EBT) liegt nach einer Zunahme von 45,9 % bei TEUR 11.617. Das Periodenergebnis nach den ersten neun Monaten 2013 befindet sich mit TEUR 9.485 um 36,3 % unter dem Periodenergebnis des Vergleichszeitraums in 2012. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf ein Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in der Höhe von TEUR 8.427 im Jahr 2012, dem kein gleichwertiger Ertrag in 2013 gegenüber steht.

Vermögens- und Finanzlage

Mit TEUR 312.035 lag die Bilanzsumme zum Stichtag 30. September 2013 um TEUR 23.155 über dem Vergleichswert zum Ende des Vorjahres (31.12.2012: TEUR 288.880). Dies begründet sich einerseits in zusätzlichen Bankverbindlichkeiten und andererseits in einem starken Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Laufende Bilanzgewinne wurden einbehalten, was sich in einem um TEUR 7.565 erhöhten Eigenkapital niederschlug. Die Eigenkapitalquote blieb mit 33,7 % stabil (31.12.2012: 33,7 %).

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit liegt mit TEUR 9.190 nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (TEUR 9.188).

Investitionen

Um die positive Entwicklung des Konzerns nachhaltig abzusichern und weiter zu verbessern, hat die ATB ihre Investitionstätigkeit ein weiteres Mal gesteigert. Insgesamt beliefen sich die Investitionen im Zeitraum Jänner bis September 2013 auf TEUR 13.830 und lagen damit um 50,8 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Jän. – Sept.

2012: TEUR 9.171) Die Investitionssumme entsprach damit 5,4 % des erzielten Umsatzerlöses. Mit TEUR 4.425 floss ein großer Teil der Investitionssumme in die Anschaffung von Anlagen am norddeutschen Standort ATB Nordenham sowie in eine neue Montage-, Lackier- und Versandhalle, die dort bis zum Jahresende fertiggestellt werden sollen. Bei ATB Schorch in Mönchengladbach wurde ein neuer Bohrfräseurm im Wert von TEUR 1.692 angeschafft. Weitere TEUR 4.598 stellen aktivierte Eigenleistungen dar, die großteils Investitionen im Bereich der Produktentwicklung zuzurechnen sind.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2013 beschäftigte die ATB-Gruppe insgesamt 3.581 Mitarbeiter. Dies entspricht mit einem minimalen Zuwachs von 0,1 % annähernd dem Stand des Vorjahres (3.577 Mitarbeiter am 30. Sept. 2012).

ATB Aktie

Die Aktie der ATB Austria Antriebstechnik AG notierte zum Stichtag 30. September 2013 mit EUR 3,203 an der Wiener Börse im Standard Market Option (letzter Kurs vom 24. September 2013). Am 30. September 2012 lag der Kurs bei EUR 4,78. Infolge des hohen Anteilsbesitzes des Hauptaktionärs beläuft sich der Streubesitz lediglich auf 1,07 % des Aktienkapitals. Durch diesen geringen Streubesitz kann es schon bei geringen Börsenumsätzen zu hohen Volatilitäten im Aktienkurs kommen. Das Handelsvolumen in den ersten drei Quartalen 2013 betrug EUR 8.818,425 und 2.909 Aktien (Einfachzählung).

Ausblick 2013

Das dritte Quartal hat nach einem schwierigen ersten Halbjahr erstmals wieder durchwegs zufriedenstellende Ergebnisse geliefert. Die ATB Gruppe konnte Umsatz und Wachstum in den Monaten Juli bis September 2013 wieder wesentlich steigern und somit den Grundstein für eine weitere positive Entwicklung legen.

IMS Research, ein führender Anbieter von Marktanalysen für die Elektroindustrie, stellt trotz weiterhin verhaltener Wirtschaftsprognosen dem weltweiten Markt für Niederspannungsmotoren positive Wachstumsraten bis zum Jahr 2017 in Aussicht⁵.

Grund dafür seien die sich laufend ändernden Erfordernisse im Bereich der Energieeffizienz, die laut IMS eine stabile Nachfrage und organisches Wachstum sicherstellen werden. Dies betreffe vor allem die langsam anziehende Eurozone und den schnell wachsenden chinesischen Markt, zwei wesentliche Märkte der ATB Gruppe.

Das ATB Management ist zuversichtlich, dass sich der um über 8 % gestiegene Auftragseingang in zusätzlichen Umsatzwerten im 4. Quartal manifestieren wird. Vor allem im Bereich der Projektmotoren, die durch lange Vorlaufzeiten von der Bestellung bis zur Auslieferung des Produktes gekennzeichnet sind, wird die gute Auftragslage im kommenden Quartal weiter Früchte tragen. Mit den gesetzten Maßnahmen wie einer laufenden Produktionsoptimierung, innovativer Produktentwicklung, Nutzung von Synergien im Bereich Einkauf oder auch der globalen Marktbearbeitung ist die ATB Gruppe weiterhin gut aufgestellt, um sich als Key Player am Markt zu behaupten.

Ausgewählte Kennzahlen der ATB Austria Antriebstechnik AG

in TEUR	01-09/2013	01-09/2012	Vdg. in%
Umsatzerlöse	254.796	259.281	-1,7%
EBITDA	23.244	21.310	9,1%
Betriebsergebnis (EBIT)	16.530	13.956	18,4%
EBIT-Marge	6,5%	5,4%	20,5%
Vorsteuerergebnis (EBT)	11.617	7.965	45,9%
Periodenergebnis	9.485	14.884	-36,3%
Auftragseingang	269.624	249.525	8,1%
Auftragsstand (per 30. September)	116.079	118.920	-2,4%
Investitionen	13.830	9.171	50,8%
Mitarbeiter per 30. September 2013	3.581	3.577	0,1%

Wien, am 25. Oktober 2013

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.